KWP96NEU

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand

Titel: **Schule und Bildung**

Text

In Kiel haben wir eine bunte Schullandschaft - mit 35 Grundschulen, die nach der Kita den Grundstein legen, mit 17 sehr individuellen Gemeinschaftsschulen, 11 Gymnasien, sechs Förderzentren (mit den freien Schulen) und vier leistungsstarken Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ). Für über 36.000 Schüler*innen und über 2.000 Lehrkräfte sind die Kieler Schulen Tag für Tag Lern- und Arbeitsstätte.

Die Landeshauptstadt Kiel ist Schulträgerin, jedoch nur begrenzt Schulgestalterin. Das heißt wir haben als Kommune in der Hauptsache die Aufgabe für ausreichende Ausstattung mit “Hardware” zu sorgen, d.h. für ausreichend und gut ausgestattete Schulgebäude sowie Mensen und Sporthallen. Wir sind verantwortlich für Raumkonzepte, Ausstattung und die Schaffung von Schulplätzen über die Schulentwicklungsplanung. Wir statten Schulen mit Sekretär*innen und Hausmeister*innen aus, beschäftigen Schulsozialarbeiter*innen, finanzieren Projekte der Schulsozialarbeit und sorgen für zusätzliches Personal in Schulen mit speziellem Bedarf.

Wir wollen, , dass Bildungsgerechtigkeit nicht nur auf dem Papier steht, sondern dass die Unterstüzungstrukturen im Kieler Bildungssystem dazu beitragen, dass vielfältige Bildungsbiographien gelingen können. Dazu möchten wir z.B. .das Bildungsmanagement und die Unterstützung von Schüler*innen bei Übergängen weiter stärken.

Wir möchten, dass alle Kinder und Jugendliche sich gerne an ihrer Schule aufhalten und die Schule als Lebensort begreifen können. Schule sollte frei von Diskriminierung und Rassismus sein. Schulen sollen nachhaltiger gestaltet werden, sowohl in Bezug auf z. B. Klimaschutz und Gebäude als auch in Bezug auf

die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Wir möchten, dass Schulen integrale Bestandteile in den Quartieren werden, dass sie als Aufenthaltsort auch nach der Unterrichtszeit gedacht und genutzt werden können.

Unsere Schulen sollen fit fürs 21. Jahrhundert gemacht werden.

Wir werden:

- den Sanierungsstau beim Schul- und Sporthallenbau abbauen,
- Schule als Lebensort für alle attraktiv machen,
- die Schulen mit Land und Bund besser für den Ganztag ausstatten,
- Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern

  weiterhin an der Gestaltung ihrer Schulen beiteiligen, z.B. im Schulbau (Phase 0, bei der Gestaltung von Schulhöfen etc.)
- Fachkräftemangel bekämpfen,
- die Schulen mit nachhaltiger, digitaler Infrastruktur ausstatten
- und Inklusion zum Standard machen.